

Klare Linien

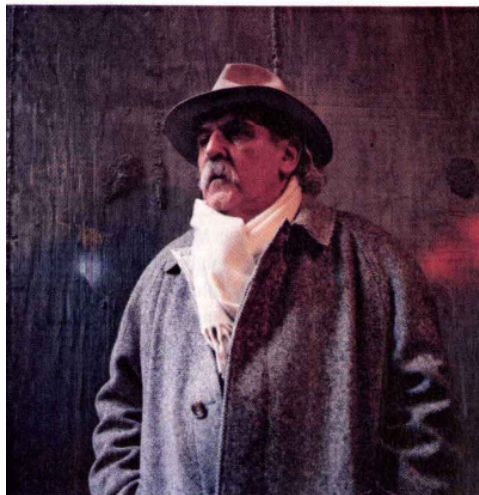
Nachruf Kompromisslos aus Überzeugung: zum Tod des Architekten Raimund Abraham (1933–2010).

Manche Architekten fügen ihre Häuser stimmig ins Stadtbild, anderen schlagen die Herzen höher, wenn markante Silhouetten das Ensemble sprengen. Und dann gibt es Planer, die vor ihrer Profession so viel Respekt haben, dass sie in jedem ihrer wenigen Gebäude nur die erlesensten Ideen verdichten. Nicht Zeitgeistkommentare sind diese Häuser, sondern: gebaute Manifeste. Solche Werke brachte der aus Österreich stammende Architekt Raimund Abraham hervor, der mehr nachdachte und zeichnete, als er umsetzte. Was auch daran lag, dass er bei Wettbewerben oft als Zweiter hervorragend abschnitt, aber letztlich leer ausging. Mit dem Österreichischen Kulturforum in New York gelang ihm 2002 allerdings der verdiente Durchbruch.

Geboren 1933 in Lienz, sollte Abraham neben Hans Hollein bald zu den führenden Vertretern der Wiener Avantgarde zählen. 1964 übersiedelte er nach New York, war Architektur-Professor an der Cooper Union und am Pratt Institute. Doch so viele aufregende Ideen ihm in der Fremde begegneten, in seinem Ur-

teil blieb er rigoros: In Manhattan, schon damals reich an spannender Architektur, ließ er nur Mies van der Rohes Seagram Building und Frank Lloyd Wrights Guggenheim Museum als beispielhaft gelten. Kompromisslos war Abraham aus Überzeugung, anspruchsvoll aus Vergnügen, auch sich selbst gegenüber. Mit seiner Siedlung an der Wiener Traviatagasse wollte er nicht nur das Wohnen, sondern gleich die Gesellschaft neu erfinden. Und sein auf engem Raum errichtetes New Yorker Kulturforum schmückte er mit einer von oben nach unten abgetreppten Fassade, die ihre Nachbarn elegant aussticht. Dennoch lag 2002 ein Schatten über der Eröffnung des Austrian Cultural Forum: Abraham hatte aus Protest gegen die Regierungsbeteiligung der FPÖ die österreichische Staatsbürgerschaft zurückgelegt. Denn so schnörkellos seine Bauten, so konturscharf waren seine Prinzipien. Am Donnerstag vergangener Woche kam Raimund Abraham, dieser Verfechter der klaren Linie, im Alter von 76 Jahren bei einem Verkehrsunfall in Los Angeles ums Leben.

Alexander Bartl



Architekt Abraham
Gebaute Manifeste